

**Gemeinde Bempflingen
Landkreis Esslingen**

Gemeinderatssitzung am 22. September 2020

TOP: 4 Brandschutzsanierung der
Theodoreisenlohrschule und -sporthalle in
Nürtingen Kostenbeteiligung der Gemeinde
Bempflingen

Sitzungsvorlage
öffentlich

Anlagen: --

Az.: 271.0 - WI

Beschlussantrag:

Den dringend erforderlichen Brandschutz- und Sanierungsmaßnahmen an der Theodor-Eisenlohr-Schule samt Sporthalle in Nürtingen in Trägerschaft des Förderschulverbandes wird zugestimmt und die anteilige Kostenträgerschaft bestätigt. In den Haushaltsplänen für die Jahre 2021 – 2023 werden die entsprechenden Mittel anteilig eingestellt.

Sachstand:

Die Gemeinde Bempflingen ist seit dem Jahr 1976 über den Gemeindeverwaltungsverband auch (Mit-) Träger des Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums Theodor-Eisenlohr-Schule (TES) in Nürtingen. Der Förderschulverband betreibt in Nürtingen die Theodor-Eisenlohr-Schule. Diesem Schulverband gehören neben der Gemeinde Bempflingen die weiteren Kommunen Nürtingen, Aichtal, Altdorf, Altenriet, Beuren, Frickenhausen, Großbettlingen, Kohlberg, Neckartailfingen, Neckartenzlingen, Neuffen, Oberboihingen, Schlaitdorf sowie Unterensingen an. Betriebs- und Sanierungskosten an der Schule werden entsprechend der Einwohnerzahlen auf die Verbandsgemeinden umgelegt. In den letzten Jahren haben durchschnittlich 4 Kinder (3,2 % der Schülerzahl) aus Bempflingen die Schule besucht.

Nach einem Feueralarm im April 2019, bei dem das gesamte Schulgebäude über das offene Treppenhaus und die Belüftungsanlage verraucht wurde, fand im Juli 2019 eine Brandverhütungsschau statt. Im Mängelbericht ist festgehalten, dass dringender Handlungsbedarf wegen einer „Gefahr für Leib und Leben“ besteht. Dieser Mängelbericht sieht folgende Maßnahmen vor:

- Sicherstellung Rettungswege und Brandschutz nach Brandschutzgutachten
- Beseitigung Brandlasten
- Ordnungsgemäße Schließung der Brandschutztüren
- Nicht ordnungsgemäße Nutzungen von Räumen untersagen
- Dichtungen austauschen
- Feuerlöscheinrichtungen nachrüsten
- Überprüfung Blitzschutzanlage
- Wartungsnachweise Sicherheitsbeleuchtung und Rauchabzug

Die Umsetzung darf nach den Vorgaben des Bauverwaltungsamts nicht mehr lange hinausgeschoben werden. Der Gemeinderat der Stadt Nürtingen hat deshalb im

Dezember 2019 einstimmig beschlossen, die für Brandschutz- und Sanierungsmaßnahmen erforderlichen Mittel bereitzustellen und hat zusätzlich gleich auch den Baubeschluss gefasst. Die Verwaltung wurde beauftragt, mit den Vertragsgemeinden über die Kostenbeteiligung zu beraten.

Die Stadt Nürtingen hat 2019 für die benachbarten Realschulen aus dem Kommunalen Sanierungsfond Fördermittel erhalten und sich bereiterklärt, einen Teil für die Brandschutzsanierung der Theodor-Eisenlohr-Schule zu verwenden. Da die Theodor-Eisenlohr-Schule aufgrund der zwingend notwendigen Brandschutzmaßnahmen eine sehr hohe Priorität hat, wurde vom Regierungspräsidium einer Teilumschichtung der Mittel zugestimmt.

Die insgesamt vom Verband zu tragenden Gesamtkosten betragen rd. 3.690 Mio. €. In Summe werden ca. 1,217 Mio. Euro an Zuschussmitteln zur Verfügung stehen, die alle Vertragspartner entsprechend entlasten. Eine weitere Fördersumme aus dem Digitalpakt etc. in Höhe von 69.370 € kann ebenfalls in Abzug gebracht werden. Mithin wären also 2.402.930 € auf den Förderschulverband zu verteilen. Hinzu kommen noch entsprechende Maßnahmen für die Sporthalle mit rund 643.000 €. Diese Kosten werden aber nicht komplett nach dem Einwohnerschlüssel verteilt, sondern lediglich 102.737 €. Hier ist die Stadt Nürtingen mit dem verbleibenden Anteil in der Pflicht, da die Sporthalle auch noch für außerschulische Nutzungen zur Verfügung steht.

Die Investitionssumme von rund 3,7 Mio. € alleine in das Schulgebäude hört sich im ersten Moment natürlich gewaltig an. Die unter Ziffer 2 beschriebenen Maßnahmen besagen, dass die Schule derzeit zu eng beieinanderliegende Rettungswege besitzt. Daher muss sie in Nutzungseinheiten unterteilt werden mit auszubildenden notwendigen Fluren. Als weiteres kostenträchtiges Beispiel ist zu nennen, dass der Fahrstuhl nicht mehr den Vorschriften entspricht und ein neuer eingebaut werden muss. Holzverkleidungen im gesamten Gebäude müssen entfernt werden, Brandabschnitte müssen gebildet werden mit den jeweiligen Brandschutztüren. Die Außenfassade ist an vorgeschriebenen Stellen feuerbeständig herzustellen, die Bodenbeläge müssen in schwerentflammbare ausgewechselt werden. Eine komplett neue Sicherheitsbeleuchtung muss installiert werden und so setzt sich das Programm fort.

Finanzielle Auswirkungen:

Insgesamt sind letztendlich 2.505.667 € auf die Verbandsmitglieder zu verteilen. Auf die Gemeinde Bempflingen entfällt dabei ein Betrag von 82.684 € (3,29 %).

Die Baumaßnahme ist über einen Zeitraum von 4 Jahren geplant (2020-2023), in dem von den Vertragsgemeinden Abschlagszahlungen nach Baufortschritt bzw. Abfluss der Zuschüsse (voraussichtlich jeweils zusammen mit der Betriebskostenabrechnung) angefordert werden sollen. Erstmalig würden Kostenanteile bzw. eine erste Abschlagszahlung voraussichtlich im Jahr 2021 abgerechnet. In den Haushaltsjahren 2021, 2022 und 2023 sind folglich jeweils 27.562 € zu veranschlagen.

Bempflingen, den 10.09.2020

Bernd Welser
Bürgermeister